

Antrag OJ-1

Sophie Koch u.a.

Sachsen aufmischen! Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen 2019-2021

1 *Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:*

2 Die Landtagswahl steckt uns allen tief in den Knochen, so wie die generelle politische Lage der SPD in Sachsen, Deutsch-
3 land und Europa. Die Landtagsfraktion ist nur noch halb so groß, es sitzen keine Jusos mehr im Landtag und nur eine
4 kleine Anzahl an Regionen ist durch Abgeordnete repräsentiert.

5 Gleichzeitig hat das progressive R2G-Lager weniger Prozente bekommen als die AfD. Die CDU konnte vermutlich nur
6 dank strategischer Leihstimmen als stärkste Kraft aus der Wahl hervorgehen. Diese Polarisierung zwischen CDU und
7 AfD zu beenden wird eine unserer Aufgaben der nächsten 5 Jahre sein.

8 Die Ergebnisse der Wahl müssen aufgearbeitet werden. Eine Kenia-Koalition ist momentan die einzig demokratische
9 Option. Damit dürfen wir uns nicht zufrieden geben. Für uns Jusos steht fest, dass wir nicht den Kopf in den Sand
10 stecken (können). Wir haben auch durch unsere hohe Mitgliederzahl eine Verantwortung für unsere Partei. Wir werden
11 weiter in der Partei und in der sächsischen Gesellschaft dafür kämpfen, dass junge Menschen gern hier leben – in einem
12 nachhaltigen, demokratischen, sozialen und jungen Sachsen. Wir werden Sachsen aufmischen!

13 **Sachsen aufmischen, damit junge Menschen hier bleiben**

14 Wir haben im Wahlkampf ein umfassendes Jugendwahlprogramm ausgearbeitet, welches weiterhin unsere inhaltliche
15 Leitlinie darstellt. Als Jusos werden wir versuchen, ohne Mandat im Landtag unsere Ziele an die Fraktion und in die
16 Gesellschaft zu tragen – bei den eventuellen Koalitionsverhandlungen und während der nächsten Jahre.

17 Für uns steht fest, dass wir einem Koalitionsvertrag zwischen CDU, Grünen und SPD nur zustimmen können, wenn er
18 die Interessen der Jugend ernst nimmt und uns eine Stimme gibt. Auch in der Zivilgesellschaft, der politischen Öffent-
19 lichkeit, der Presse und in Bündnissen werden wir unsere Positionen vertreten.

20 **Ein junger Landesverband – unsere Verantwortung**

21 Etwa ein Drittel der sächsischen SPD ist im Juso-Alter. Das ist für unsere Arbeit nicht nur ein Vorteil, es ist vor allem
22 eine Verantwortung. Wir sind in Parlamenten nicht repräsentiert und müssen stellvertretend für oder gemeinsam mit
23 der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag zeigen, dass die SPD aktive junge Menschen in ihren Reihen hat und ihnen
24 Chancen gibt.

25 Für zukünftige Listenaufstellungen werden wir sichere Plätze von Juso-Kandidat*innen einfordern. Auch in den Vor-
26 ständen der SPD Gliederungen brauchen Jusos eine Stimme und Chancen. Gleichzeitig werden wir unsere Partei da-
27 hingehend unterstützen, dass wir als Jusos im ganzen Bundesland Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Sommertour
28 durch Jugendzentren oder an Orten organisieren, wo sich junge Menschen aufhalten. Der neue Landesvorstand macht
29 die Unterstützung der SPD und Juso Strukturen vor allem in den schwächeren Regionen zu seinem Schwerpunkt.

30 Da Jugendliche vor allem online erreichbar sind, werden wir unsere Social Media Arbeit auswerten, prüfen und deutlich
31 ausbauen und unsere bestehenden Kanäle Twitter, Instagram und Facebook stärker nutzen und auch den bestehenden
32 YouTube Kanal "Lautsprecherin" für unsere Inhalte nutzen. Wir setzen in Zukunft zudem vermehrt auf Qualifizierungs-
33 angebote, mit denen wir Jusos in ganz Sachsen besser auf die Partearbeit vorbereiten wollen, insbesondere abseits
34 von Wahlkämpfen.

35 **Jusos und die Zivilgesellschaft**

36 Zivilgesellschaftliche Bündnisse und Vereine haben es in Teilen Sachsens ziemlich schwer. Entweder kämpfen sie im
37 Hinterland gegen starre Strukturen oder gegen den zunehmenden Rechtsruck in Sachsen. Als Jusos stehen wir solidaris-
38 sch an der Seite antifaschistischer, demokratischer und kultureller Initiativen, die sich für ein anderes Sachsen einset-
39 zen.

40 Neben klassischer Bündnisarbeit wollen wir regelmäßige Treffen mit uns nahestehenden gesellschaftlichen Initiativen
41 etablieren. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen der SPD und der Zivilgesellschaft.

42 Um Sachsen und seine Verhältnisse wirklich umzukrempeln, braucht es in Sachsen neue Mehrheiten. Wir stehen wei-
43 terhin hinter einem R2G Bündnis, wenngleich es zahlenmäßig in weite Ferne gerückt ist. Für diese Idee werden wir

44 Gespräche mit den Grünen, den Linken sowie uns nahestehenden Kräften suchen und gemeinsam an der Idee eines
45 rot-rot-grünen Sachsens arbeiten.

46 **Regierungsarbeit begleiten – kritisch konstruktiv**

47 Eine weitere Koalition mit der Sächsischen CDU ist alles andere als geil. Leider ist es die einzige Chance, neben Neuwah-
48 len, eine AfD Regierung zu verhindern. Mit den Grünen gemeinsam könnte es jedoch gelingen, der CDU ihre Grenzen
49 aufzuzeigen. Sollte es zu einer Koalition mit der CDU und den Grünen in Sachsen kommen, dann werden wir diese wie
50 in vergangenen Koalitionen kritisch begleiten. Wichtig sind uns vor allem die Themen Vergabe- und Gleichstellungsge-
51 setz, Wohnungs- und Verkehrspolitik, Jugendbeteiligung und Umwelt- sowie Klimaschutz.

52 Wir werden den Fraktionsvorsitzenden, eventuelle SPD Minister*innen und Abgeordneten bei passenden Anlässen zu
53 unseren Sitzungen einladen und fordern im Gegenzug regelmäßige Fraktionssitzungen der Landtagsfraktion, zu denen
54 die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften und der Landesvorstand der SPD Sachsen eingeladen werden.

55 **Kampagnenfähigkeit beweisen und ausbauen**

56 Um unsere inhaltlichen Schwerpunkte öffentlich wirksam rüberzubringen, wollen wir Kampagnen auf die Beine stel-
57 len, zum Beispiel zu den Schwerpunktthemen Bildung und Arbeit, oder zu Klima und Umwelt, wo wir Vorreiter inner-
58 halb der SPD sein wollen. Auch Themenwochen, die sich durch Veranstaltungen und die passende Öffentlichkeitsarbeit
59 auszeichnen, sind denkbar.

60 Spätestens 2021 steht uns ein Bundestagswahlkampf bevor. Auch diese wollen wir strategisch und praktisch vorberei-
61 ten, um Juso-Kandidierende bestmöglich zu unterstützen. Unser Ziel ist eine erneute Juso-Kandidatur für die Bundes-
62 tagswahl.

63 **Feminismus leben**

64 Wir sind ein feministischer Verband – nicht nur auf dem Papier, wir wollen das auch leben. Das heißt, dass wir unser
65 feministisches Selbstverständnis ausbauen müssen, sowohl durch Theoriearbeit als auch durch feministische Grund-
66 lagenseminare für alle Unterbezirke, einen weiteren Feminismuskongress und ein Empowermentprogramm. Wir wol-
67 len feministische Perspektiven außerdem als Querschnittsthemen mitdenken und darauf bei unseren inhaltlichen Be-
68 schlüssen verstärkt achten. Die Anti-Sexismus-Kommission sowie Awareness-Strukturen wollen wir verstetigen und
69 ausbauen.

70 Für uns ist außerdem klar: Es darf keine Wahllisten mehr ohne Reißverschlussverfahren geben. Wir werden darauf
71 drängen, dass unsere Partei sich endlich zu paritätischen Listen bekennt und Frauen eine wirkliche Chance gibt. Die
72 SPD-Landtagsfraktion ist wieder einmal nicht paritätisch besetzt, ein Umstand, welchen wir als feministischer Rich-
73 tungsverband nicht klanglos hinnehmen werden.

74 **Wie wir arbeiten wollen**

75 Wir wollen Veranstaltungen anbieten, die sich vorrangig – aber nicht nur – an unsere Mitglieder richten. Dazu zählen:

- 76 • Verbandswochenenden, Workshops und weitere inhaltliche Veranstaltungen mit einem genauen Fahrplan, was
77 aus der inhaltlichen Arbeit aus den Wochenenden werden soll
- 78 • eine Quali-Reihe
- 79 • Neujuso-Wochenenden
- 80 • Vernetzungstreffen für Unterbezirke über den Landesausschuss hinaus
- 81 • Gedenkstättenfahrten
- 82 • Sommertouren durch die Unterbezirke
- 83 • ein Jugendkongress, der überparteilich ausgestaltet wird
- 84 • ein Feminismuskongress für Männer* und Frauen*

85 Eine verstärkte online basierte Vernetzung der Jusos wollen wir voranbringen. Wir machen hier keine Schnellschüs-
86 se, um zu garantieren, dass diese Angebote von möglichst allen genutzt werden können. Die ausgewählten Orte der
87 Veranstaltungen soll schwächere Strukturen unterstützen und dort Angebote unterbreiten. Als weiteres Unterstüt-
88 zungsangebot soll ein Leitfaden für Unterbezirke samt Muster-Seminaren entwickelt bzw. ausgebaut werden.

89 **Schülis, Azubis und Juso-Hochschulgruppen**

90 Von 14 bis 35 wollen wir junge Menschen vertreten – deswegen sind die Juso-Schüler*innen und Auszubildendengruppe
91 sowie die Juso-Hochschulgruppen wichtige Partner*innen für den Juso-Landesvorstand. Wir werden deren Vertreter*in-
92 nen selbstverständlich kooptieren und diese Kooptierung mit klaren Vorstellungen und Aufgaben versehen und sie ver-
93 stärkt als Expert*innen im Themenfeld Bildung ernstnehmen. Wir werden auch finanziell und strukturell schauen, wie
94 wir die beiden Strukturen unterstützen können, vor allem bei der Frage der Mitgliedergewinnung von Schüler*innen
95 und Auszubildenden.

96 **Wirken in die SPD und Jusos auf Bundesebene**

97 Wenn ein Großteil unserer Kraft für die Arbeit in Sachsen benötigt wird, ist unsere Vernetzung auf Bundesebene von
98 herausgehobener Rolle. Wir werden unsere Kontakte ausbauen und unsere Arbeit bei den Tradis verstetigen. Auch auf
99 den Bundeskongressen wollen wir als inhaltlich starke Kraft auftreten; mit eigenen Initiativen und Anträgen. Uns ist
100 es außerdem wichtig, die Zusammenarbeit mit den Ost-Juso-Verbänden fortzuführen und ggf. auch gemeinsame Ver-
101 anstaltungen auf die Beine zu stellen.